
Original-Gebrauchsanleitung

SKÖW1500®



Version 09-2026

Inhalt

1	Vorsorgemaßnahmen & Sicherheitsanweisungen.....	3
2	Technische Daten & Aufbau des Produkts	4
3	Bedienung.....	5
4	Reinigung & Wartung	9
5	Verschleiß- & Ersatzteile.....	9
6	Demontage und Recycling.....	9
7	Impressum	9

WIKUTEK GmbH

Talstraße 1a
D-57648 Unnau

Mail: info@wikutek.com

Alle Rechte vorbehalten.

1 Vorsorgemaßnahmen & Sicherheitsanweisungen

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Werkzeug SKÖW1500® ist ausschließlich für die Bedienung von Hand ausgelegt und zugelassen.



1. Öffnen von Straßenkappen bzw. Hydranten-Deckeln

Die Ausgeübte Kraft von Hand am Hebelende darf maximal 150 kg betragen.

Dies entspricht der Auszugskraft von ca. 1.500 kg am Haken.



2. Frei machen / Räumen von unzugänglichen Deckelmulden



3. Freistemmen und -klopfen von Deckeln (Eis, Rost)

4. Öffnen von Schieberarmaturen bei Unterflurhydranten.

Schutzausrüstung	Beschreibung
	Schutzhandschuhe aus widerstandsfähigem Material mit griffiger Handfläche tragen. So können Verletzungen im Umgang mit dem Werkzeug vermieden werden.
	Schutzschuhe aus widerstandsfähigem Material mit griffiger Sohle und Stahlkappe tragen. So können Verletzungen im Umgang mit dem Werkzeug vermieden werden.
	Schutzbrille tragen. Bei Einsatz des Meißels zum Freistemmen vereister Flächen oder Freiklopfen eines festsitzenden Hydrantendeckels können Fremdkörper in die Augen gelangen.

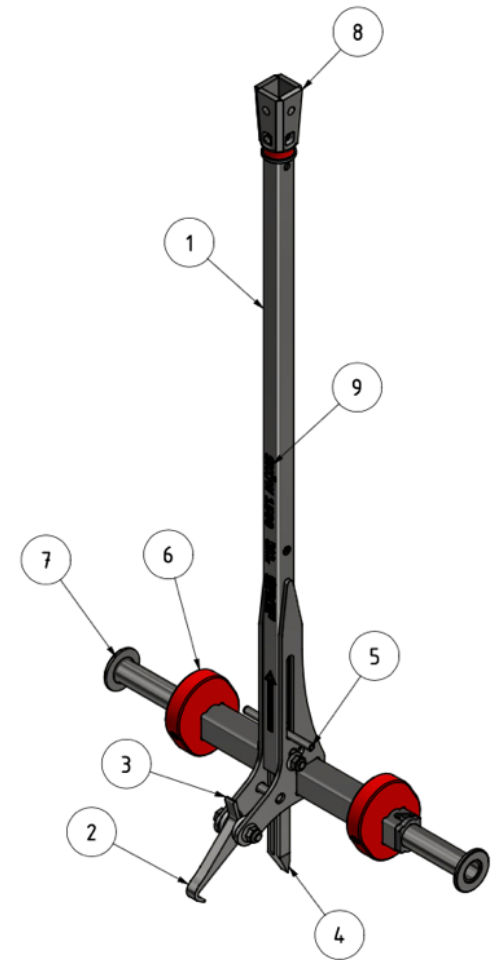
Vor jedem Einsatz ist das Werkzeug auf einwandfreien Zustand, Funktionalität von Meißel und Griffen sowie einem festen und sicheren Sitz von Vierkant-Konus, Auszugshaken und Stützscheiben zu prüfen.

Achtung! Nicht mit einem beschädigten oder veränderten Werkzeug arbeiten!

Ein beschädigtes oder verändertes Werkzeug unverzüglich zur Reparatur geben und durch sachkundiges Personal instand setzen zu lassen.

2 Technische Daten & Aufbau des Produkts

Pos	Komponente	Hauptfunktion
1	Zentralrohr	Aufbringen der Hebelkraft
2	Auszughaken	Aushebeln des Deckels
3	Austrittslasche	Auswerfen des Hakens aus der Deckelmulde per Fußbetätigung
4	Meißel	Freiräumen der Deckelmulde
5	Betätigung Meißel	Fußbetätigung zum Aus- und Einfahren des Meißels
6	Stützscheibe	Anpassung an Untergrundsituationen
7	Ausziehbarer Griff	Erleichtertes Öffnen der Schieberarmatur
8	Konus mit Gelenk	Öffnen des Schiebers – Taumelfunktion für Flexibilität
9	Typenschild	Kennzeichnung, Beschriftung



Der Kern des SKÖW1500® besteht aus einer soliden Schweißkonstruktion. Um die hohen Auszugskräfte am Haken zu realisieren wurden Werkstoffe höchster Güte und Festigkeiten eingesetzt. Eine lange Standzeit wird durch eine hochwertige Beschichtung erreicht, die einen bestmöglichen Korrosionsschutz bietet.

Die besonders verschleißbehafteten Funktionsteile, wie der Meißel und der Auszugshaken, bestehen ebenfalls aus hochfesten Werkstoffen, die mit einer schlagzähen Beschichtung versehen sind. Für ein ausgewogenes Gleichgewicht aus Stabilität und Gewicht wurden Stützscheiben aus einem verschleißfesten Kunststoff eingesetzt.

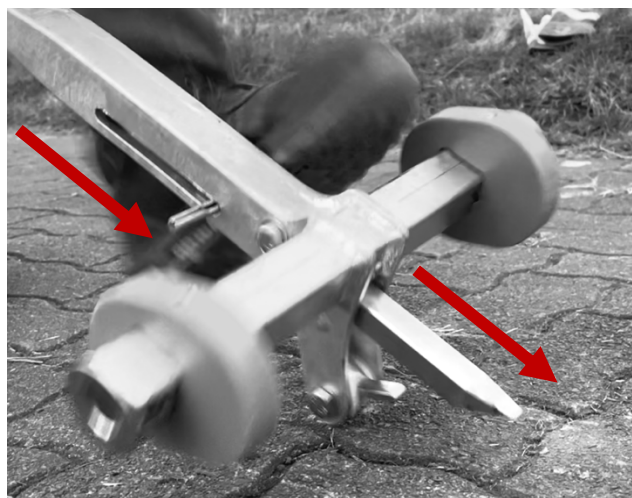
Die Abmessungen des SKÖW1500® wurden in Anlehnung an die bestehende Norm DIN3223-Teil C (Hydrantenschlüssel) definiert, um die gleiche Funktionalität und Unterbringung zu gewährleisten.

Weitere technischen Daten:

- Einsatzgewicht ca. 9,8 kg
- Länge ca. 1.150 mm, Breite ca. 435 mm (Griffe versenkt), 640 mm (Griffe ausgezogen)
- Haken passend für Hydrantendeckel und gängige Straßenkappen; weitere Größen auf Anfrage
- Konus passend für Schieberarmatur von Unterflurhydranten (SW27/32); weitere Größen auf Anfrage

3 Bedienung

A) Freiräumen der Deckelmulde



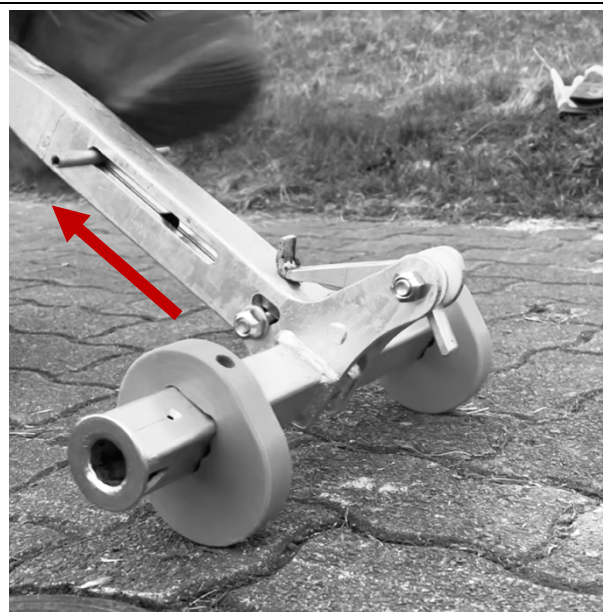
1. SKÖW auf den „Kopf drehen“ und innenliegenden Meißel per Fuß ausfahren bis Rastpunkt erreicht ist.



2. Räumen der Mulde und Freiklopfen des Deckels. Durch Eigengewicht, niedrigen Schwerpunkt und hochfesten Meißel entstehen zielgerichtete Stoßkräfte.



3. SKÖW in „Normal-Lage“ drehen und durch erneutes Betätigen den Rastbolzen auswerfen ...



4. ...so dass der Meißel wieder einfahren kann.

TIPP: Um maximale Schnelligkeit zu erreichen, ist ein wenig Übung mit dem Rastmechanismus empfehlenswert. Dieser funktioniert im Detail so:



SKÖW in Kopf-Lage
Der Meißel besitzt eine „Falle“, in die der Rastbolzen schwerkraftbedingt beim Ausfahren einfällt.



SKÖW in Normal-Lage
Aufgrund der Rückzugfeder sitzt der Bolzen sicher in der „Falle“ und nimmt die Stoßkräfte auf.



SKÖW in Normal-Lage
Eine Formschräge bewirkt den Auswurf des Rastbolzens bei Fuß-Betätigung. Meißel wird eingezogen.

B) Öffnen des Hydrantendeckels / Straßenkappe mit Auszughaken (Standard)



1. Selbsttätig aufgestellten Haken per Fuß...



2. ... in Deckelmulde positionieren bzw. eintreten.



3. Bei Bedarf Haken durch Fuß in Position halten.



4. Deckel kann nun ergonomisch aufgehebelt, ...



5. ... ausgehoben und zur Seite geschwenkt werden.



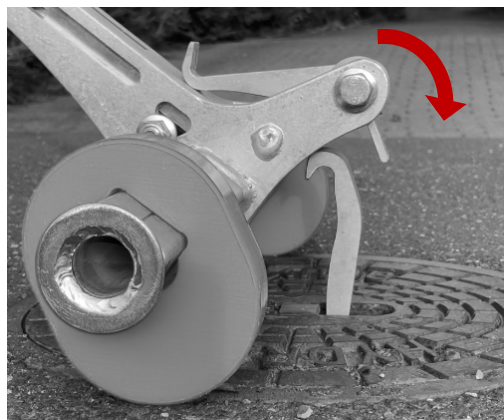
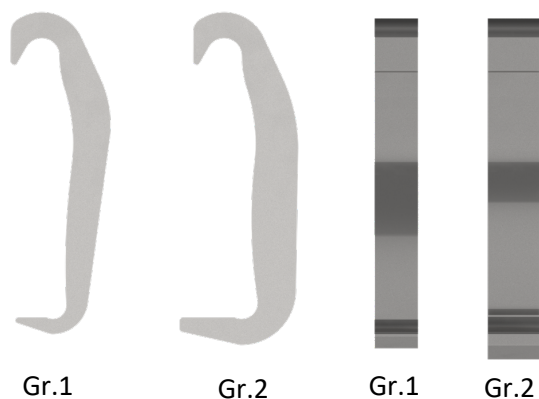
6. Haken wird abschließend per Fuß ausgeklinkt.

C) Öffnen des Hydrantendeckels / Straßenkappe mit Auszughaken, offene Ausführung (optional)

TIPP: Zustand und Verschleiß von Straßenkappen können regional sehr unterschiedlich sein.

Sollte die Auszugskraft des Standard-Hakens mit 1.500 kg nicht ausreichen, steht mit dem **optionalen Zubehör „Auszughaken, offene Ausführung“** eine zusätzliche Haken-Variante in zwei Größen zur Verfügung.

Aufgrund der angepassten Hakenposition erhöhen sich die aufbringbaren Zugkräfte auf bis zu 3.000 kg.

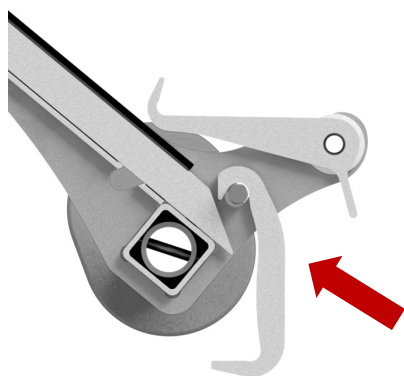


Auszughaken, offene Ausführung

Gr. 1 – Breite 15 mm: für Deckel bis Ø 100 mm

Gr. 2 – Breite 18 mm: für Deckel ab Ø 100 mm

1. Auszughaken (offene Ausführung) „einfädeln“ und mit Führungsbolzen „fangen“.



2. Korrekte Haken-Position sicherstellen.

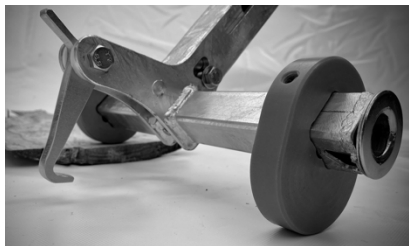
3. Deckel durch Drehbewegung ausheben.

WICHTIG!

Bei hohen Auszugkräften besteht insbesondere bei verschlissenen oder vorgeschädigten Straßenkappen die Gefahr, dass die Auszuglasche im Deckel ausreißen kann!

Dies ist bei der Anwendung unbedingt zu berücksichtigen/kontrollieren, um Gefahren durch unkontrollierte Bewegung und Verletzungen zu vermeiden!

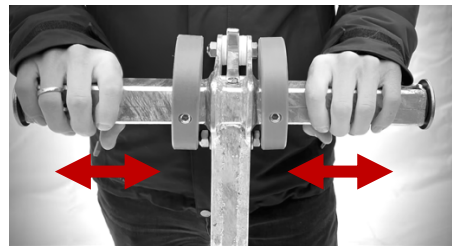
D) Anpassung der Stützscheiben



Je nach Anforderung können die flexiblen Stützscheiben ...



... um 180° verdreht werden, für:
 - bessere Ergonomie beim Aufhebeln des Hydrantendeckels
 - Anpassung an den Untergrund



... oder axial verschoben werden, für:
 - Bessere Handhabung beim „Auf-/ Zuschiebern“ oder Meißeln
 - Anpassung der Abstützbreite

E) Öffnen des Hydrantenschiebers



1. Der Konus wird in gewohnter Weise auf den Hydrantenschieber aufgesetzt und gedreht.



2. Ein „Taumel-Gelenk“ sorgt dabei für maximale Flexibilität im beengten Arbeitsraum.



3. Bei schwergängigen Schiebern können beidseitig schnell und einfach Griffe ausgezogen und durch Verdrehen arretiert werden.



4. Dadurch wird das verfügbare Drehmoment vergrößert und die erforderliche Körperkraft deutlich reduziert.

TIPP: Die Griffe können nach dem „Freidrehen“ des Schiebers schnell und einfach wieder im Gehäuse versenkt werden, da sich die vielen Umdrehungen bis zur vollständigen Schieber-Öffnung so einfacher durchführen lassen.

TIPP: Neben Hydrantenschieber können auch weitere Schiebergrößen mittels Adapter mit dem SKÖW1500® geöffnet werden. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Ihren Fachhändler oder den Hersteller.

4 Reinigung & Wartung

Die regelmäßige Reinigung und Wartung des SKÖW1500® ist Voraussetzung für eine lange Lebensdauer und hohe Verfügbarkeit im Einsatzfall.

Reinigung	Mittel	Häufigkeit
Verschmutzungen an jeglichen Bauteilen	Wasser, Bürste, Lappen	Nach Bedarf
Wartung & Kontrolle	Maßnahme	Häufigkeit
Funktion des Meißels	Betätigung Aus- / Einrücken	Nach jedem Einsatz
Funktion des Hakens	Betätigung Drehbewegung	Nach jedem Einsatz
Funktion der Griffe	Betätigung Aus- / Einrücken	Nach jedem Einsatz
Funktion der Stützscheiben	Verschiebbarkeit auf dem Achsrohr	Nach jedem Einsatz
Beschädigungen, Risse, Verformungen und Verschleiß	Sichtkontrolle aller Bauteile	Nach jedem Einsatz
Passstift am Konus	Sichtkontrolle und Prüfung auf festen Sitz	Nach jedem Einsatz
Spannhülse am Meißel	Sichtkontrolle und Prüfung auf festen Sitz	Nach jedem Einsatz
Spannhülse am Griff	Sichtkontrolle und Prüfung auf festen Sitz	Nach jedem Einsatz

Achtung! Nicht mit einem beschädigten oder veränderten Werkzeug arbeiten! Ein beschädigtes oder verändertes Werkzeug unverzüglich zur Reparatur geben und durch sachkundiges Personal instand setzen zu lassen.

5 Verschleiß- & Ersatzteile

Die verwendeten Werkstoffe, die beim SKÖW1500® zum Einsatz kommen sind von höchster Qualität. Dennoch unterliegen auch sie dem Verschleiß durch intensive Nutzung.

Im Bedarfsfall können alle beweglichen Teile gemäß unserer Ersatzteilliste ausgetauscht werden. Diese erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder direkt beim Hersteller.

6 Demontage und Recycling

Das Werkzeug SKÖW1500® besteht aus Stahl und Kunststoff-Komponenten.

Im Bedarfsfall können die Stahlbauteile des Werkzeugs demontiert und als Mischschrott dem Wertstoff-Kreislauf zugeführt werden. Die Stützscheiben bestehen aus Kunststoff, sind recyclebar und können dem Wertstoff-Kreislauf zugeführt werden. Das Federelement am Konus und der O-Ring am Griff (Elastomere) können dem Restmüll zugeführt werden.

7 Impressum

WIKUTEK GmbH

Talstraße 1a
D-57648 Unnau

Mail: info@wikutek.com

Alle Rechte vorbehalten.